



Die nächste Phase der Wertschöpfung durch Lokalisierung

Wie ausgefeilte technische Workflows die Übersetzung transformieren



Das Ziel [der Entwicklung agentischer Übersetzung] besteht darin, die Qualität menschlicher Übersetzer mit weniger menschlichem Eingriffen zu erreichen, da diese den Großteil der Übersetzungskosten ausmachen.

Vincent Henderson | Lionbridge
Chief Product Officer



Wie sieht die kommende Phase der KI-gestützten Übersetzung aus?

Weil globale Unternehmen Zielgruppen in allen Sprache erreichen wollen, ist der Bedarf an schnelleren, genaueren und kosteneffizienten Übersetzungen so hoch wie nie zuvor. Die rasante Entwicklung von Large Language Models (LLM, große Sprachmodelle) und fortschrittlicher Lokalisierungstechnologie hat eine neue Ära eingeläutet, in der die Übersetzung nicht nur KI-gestützt erfolgt, sondern zugleich die Geschäftsergebnisse messbar macht.

Was kennzeichnet diese kommende Phase? Es geht darum, jenseits der klassischen maschinellen Übersetzung (MT) das Potenzial von Agentic AI, Retrieval-Augmented Generation (RAG) und KI-gestütztem Post-Editing auszuschöpfen,

um hohe Übersetzungsqualität auch bei großem Übersetzungsumfang zu erreichen. Gleichzeitig stellt der verantwortliche KI-Einsatz sicher, dass Automatisierung die sprachliche Authentizität verbessert, ohne menschliche Expertise auszuschalten oder die Markenintegrität zu beeinträchtigen.

Wenn Sie sich je mit den Beschränkungen herkömmlicher Workflows auseinandersetzen mussten, sich über den Umfang wunderten, in dem menschliches Korrekturat weiterhin erforderlich ist, oder Möglichkeiten zur Kostensenkung ohne Qualitätseinbußen suchten, ist dieses E-Book das Richtige für Sie.

Die wichtigsten Ergebnisse des Webinars

- Verantwortlicher KI-Einsatz ist für Transparenz, Zuverlässigkeit und Nützlichkeit der Lokalisierungstechnologie entscheidend.
- Die Lionbridge-Frameworks TRUST und REACH stellen sicher, dass wir Ihre Ziele kennen und dass KI-Übersetzung beim verantwortlichen und effektiven Erreichen der Geschäftsziele hilft.
- Workflows mit Agentic AI, großen Sprachmodellen (Large Language Models, LLM) und Retrieval-Augmented Generation (RAG) verbessern die Übersetzungsqualität und ermöglichen kontinuierliche Verbesserungen.
- Prozesse mit KI-gestütztem Post-Editing und Auto LQA reduzieren den menschlichen Aufwand und beschleunigen die Abwicklung bei höherer Genauigkeit.
- Konfiguration, Benchmarking und Korrekturläufe mit menschlichen Experten (HITL) bleiben für hohe Übersetzungsqualität und -authentizität unverzichtbar.
- Technologieplattformen wie Lionbridge Aurora AI™ orchestrieren komplexe Workflows für KI-gestützte Übersetzung, Contenterstellung und Validierung, um hochwertigen globalen Content in jedem erforderlichen Umfang bereitzustellen.



Lionbridge-Frameworks TRUST und REACH für den verantwortlichen KI-Einsatz

Das Zentrum des Lionbridge-Verfahrens bilden die beiden Frameworks TRUST und REACH. Die Anwendung dieser Frameworks sorgt für verantwortliche und effektive KI-gestützte Übersetzungen.

Die Abkürzung TRUST steht für Transparent, Reliable (Zuverlässig), Useful (Nützlich), Scalable (Skalierbar) und Timely (Pünktlich). Das Framework unterstützt die Zielerreichung mit KI-Unterstützung – durch nachvollziehbare Entscheidungen, konsistente Leistung, Einhaltung festgelegter Ziele und Bewältigung steigender Arbeitslasten, natürlich pünktlich und zielgerichtet.

Die Abkürzung REACH – ROI (Wertschöpfung), Engagement, Audience (Zielgruppe), Control (Steuerung) und Human-in-the-Loop (menschliche Interaktion) – bezeichnet ein Framework, das der Analyse Ihrer Ziele dient und zugleich sicherstellt, dass wir KI-gestützte Übersetzungen jederzeit auf die angestrebten Geschäftsergebnisse abstimmen können.



Wie ausgefeilte Workflows mit Agentic AI die Übersetzungsqualität transformieren

Herkömmliche Lokalisierung workflows wie MT in Kombination mit MTQE zur Bewertung der Qualität stützen sich auf Translation Memories (TM) und Referenzsegmente als Basis für neue Übersetzungen. In diesen Workflows bewerten MTQE-Modelle die Ausgaben. Wenn Segmente die vorgegebene Bewertung nicht erreichen, werden sie an einen menschlichen Korrektor weitergeleitet.

Diese Methode hat jedoch ihre Grenzen. MTQE-Modelle pendeln sich oft bei Werten um 85 % ein. Zudem reicht es in der Praxis nicht aus, Sätze auf vermeintliche Richtigkeit zu prüfen. Glossare, Stilrichtlinien, Tags und Kontextnuancen sind ebenfalls von großer Bedeutung, werden von den

meisten Standardsystemen aber nicht ausreichend berücksichtigt.

Ausgefeilte Workflows mit Agentic AI überwinden diese Beschränkungen und verbessern die Übersetzungsqualität mit speziellen KI-Agenten. Jedes Segment wird kategorisiert und gezielten Prüfungen – Zahlen, Abkürzungen, Listen, Tags, Terminologie, Überschriften und lokaler Kontext – unterzogen. Diese fokussierte Herangehensweise stellt sicher, dass jeder Aspekt der Übersetzung präzise und kontextbezogen berücksichtigt wird. Und weil der Umfang der an das LLM gerichteten Anweisungen mit jedem Schritt geringer wird, verbessert sich die Genauigkeit insgesamt.



Vorteile von Workflows mit Agentic AI:

- Höhere Übersetzungsqualität durch präzise, kontextbezogene Eingriffe
- Niedrigere Kosten, da KI-Agenten diejenigen Segmente identifizieren, die tatsächlich von Experten überprüft werden müssen
- Schnellere Abwicklung für beschleunigte Contentbereitstellung und Wertschöpfung
- Kontinuierliche Verbesserung; Benchmarks werden bei Erfassung neuer Daten aktualisiert

Wie KI-gestütztes Post-Editing und Auto LQA die Effizienz steigern

Beim KI-gestützten Post-Editing prüfen und korrigieren fortschrittliche Agents im Hinblick auf Genauigkeit, aber auch auf die Einhaltung definierter Anforderungen – Stil, Terminologie, Formatierung und sogar Kontextreferenzen. Auto-LQA-Agents validieren die finale Ausgabe und suchen nach Fehlern, die zuvor nicht abgefangen wurden.

Diese mehrstufige Herangehensweise mit mehreren Agents bedeutet, dass Menschen nur Segmente zur Korrektur vorgelegt werden, für die dies tatsächlich erforderlich ist. Zudem wird die Bearbeitungsstufe

(schnelle Prüfung, einfache Korrektur, einfache Bearbeitung, umfassende Bearbeitung) in Abhängigkeit von der angestrebten Genauigkeit zugewiesen. Benchmarks im System informieren die Teams über das zu erwartende Qualitätsniveau.

Implementiert wird also ein Zyklus der kontinuierlichen Verbesserung: KI-Agents lernen aus dem Feedback, Menschen aktualisieren Anweisungen und Referenzassets, und der gesamte Prozess wird im Zeitverlauf immer effizienter.

Wie ausgefeilte KI-Workflows Kosten und Abwicklungsdauer senken

Eines der überzeugendsten Ergebnisse agentischer Übersetzung ist die drastische Reduzierung des menschlichen Post-Editings. Da KI-Agents einen immer größeren Teil der Qualitätssicherung übernehmen, werden Technologie und Assetmanagement anstelle der menschlichen Arbeitskraft zu Hauptkostenfaktoren. Menschen gestalten den Prozess und stehen für höherwertige Tätigkeiten zur Verfügung.

Wir gehen davon aus, dass die Übersetzungskosten im Rahmen der Modelloptimierung um bis zu 80 % sinken können. Auch die Abwicklung wird deutlich schneller werden, da immer weniger manuelle Prüfungen erforderlich sein werden und KI Content in großem Umfang verarbeiten kann. Die Stückkosten für Übersetzungen werden voraussichtlich weiter sinken, sodass mehr Content zu überschaubaren Kosten globalisiert werden kann.



Neue Investitionsschwerpunkte aufgrund des LLM-Einsatzes

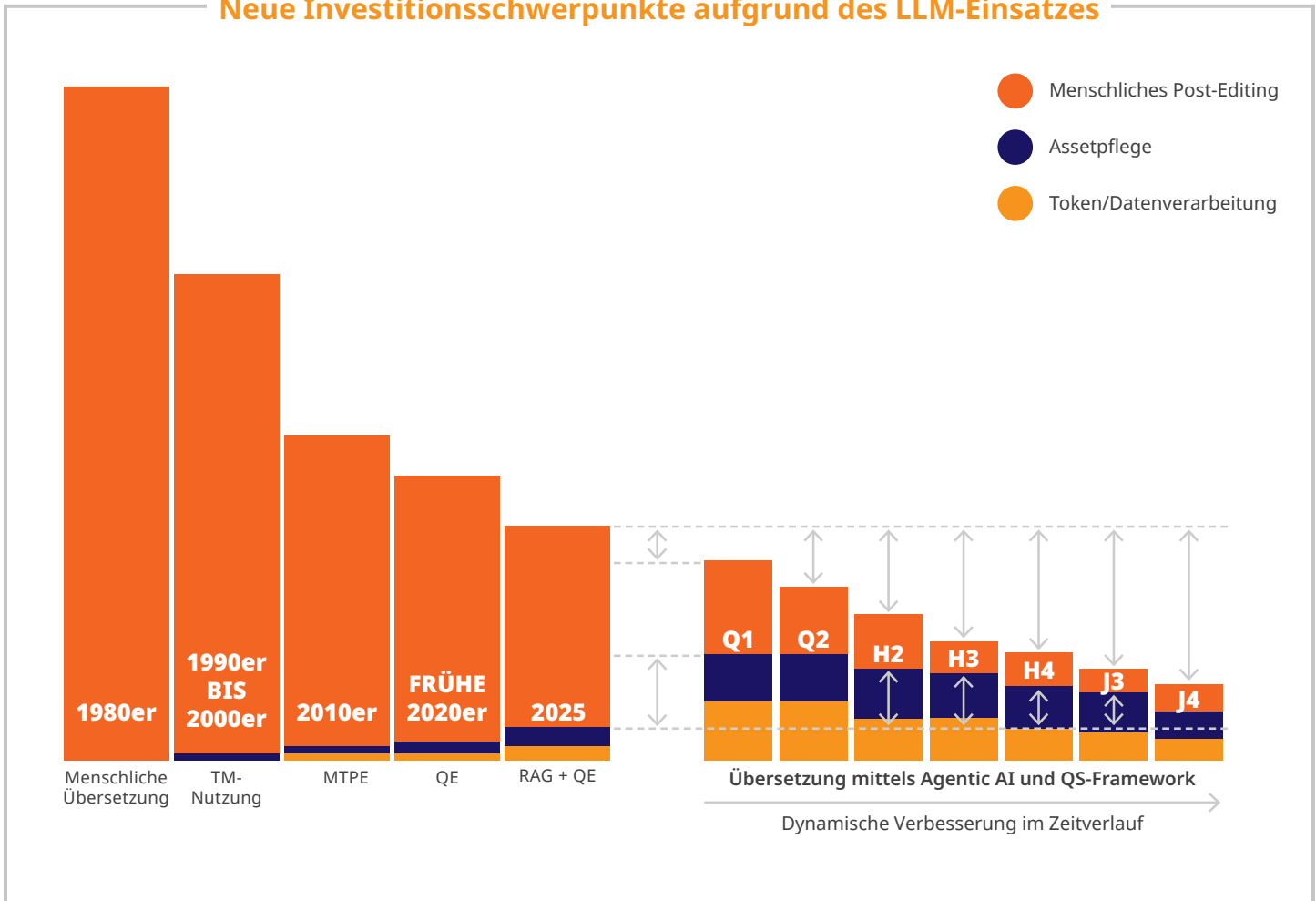


Abbildung 1: Während die Investitionen in Technologie und Assetpflege steigen, sinken im Zeitverlauf die Gesamtkosten für Übersetzungen.

Sprachliche Authentizität bei zunehmender Automatisierung: Individualisierung und menschliche Expertise

Trotz der Leistungsfähigkeit und Flexibilität von LLM bleibt die Erhaltung der sprachlichen Authentizität eine Herausforderung. Die besten Ergebnisse lassen sich mit sorgfältig ausgearbeiteten Glossaren, Styleguides und Referenzmaterialien sowie strategischen KI-Anweisungen erzielen. Anstelle eines „Black-Box“-Trainings müssen der richtige Kontext und geeignete Steuerungen bereitgestellt werden, damit die KI die Markenstimme unter Berücksichtigung der kulturellen Erwartungen wiedergibt.

Die Einbindung von Menschen (Human-in-the-Loop, HITL) bleibt unverzichtbar, nicht als abschließende Kontrolle, sondern vielmehr als aktive Beteiligung an kontinuierlicher Verbesserung, Benchmarking und differenziertem Feedback.

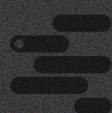
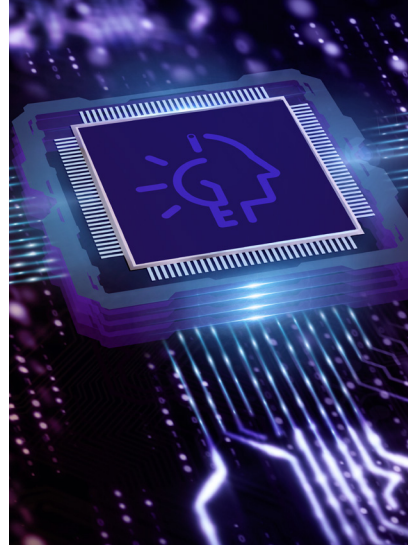
Sind Sie bereit für den nächsten Schritt?

Lionbridge stellt Expertise und Technologie bereit, damit Sie den Herausforderungen begegnen können, die sich aus dem Einsatz der modernsten KI-Übersetzungstechnologien – zur Optimierung von Workflows, zur Verbesserung der Übersetzungsqualität oder zum Senken der Kosten – ergeben.

Unsere über die Lionbridge-Plattform Aurora AI™ umgesetzte technologieorientierte Herangehensweise kombiniert Expertenwissen mit fortschrittlichen KI-Pipelines für kulturell relevante KI-Übersetzung, KI-Contenterstellung in Echtzeit sowie KI-Validierung, damit Ihre KI-Modelle die gewünschten Ergebnisse liefern.

Erfahren Sie, wie wir Sie beim Erreichen Ihrer Ziele in Bezug auf globalen Content unterstützen können.

WEITERE INFORMATIONEN
FINDEN SIE AUF
LIONBRIDGE.COM



ÜBER LIONBRIDGE

Lionbridge bringt Menschen und Marken zusammen: Breaking Barriers. Building Bridges. Seit über 25 Jahren unterstützen wir Unternehmen dabei, Verbindungen zu globalen Kunden und Mitarbeitern aufzubauen – mit Lösungen für Übersetzung und Lokalisierung in über 350 Sprachen. Über unsere erstklassige Plattform kooperieren wir mit einem Netzwerk engagierter Experten auf der ganzen Welt, die Marken als Partner unterstützen, um kulturell relevante Erlebnisse zu schaffen. Sprache ist unsere Leidenschaft. Und um sicherzustellen, dass Ihre Botschaft bei den Kunden ankommt, setzen wir sowohl auf menschliche als auch auf maschinelle Intelligenz. Lionbridge hat seinen Hauptsitz in Waltham (Massachusetts) und unterhält Kompetenzzentren in 24 Ländern.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF
LIONBRIDGE.COM



LIONBRIDGE

© 2026 Lionbridge. Alle Rechte vorbehalten.